

# Erbschaftsteuer

Loose

4., völlig überarbeitete Auflage 2021  
ISBN 978-3-406-69636-7  
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei  
[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen. [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Studium und Praxis

Loose  
Erbschaftsteuer

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Erbschaftsteuerrecht

einschließlich  
Schenkungssteuer und Bewertung

von

Prof. Dr. Matthias Loose,  
Richter am Bundesfinanzhof

4., völlig überarbeitete Auflage 2021

Zuletzt in der 3. Auflage unter den  
Herausgebern „Moench/Hübner“ erschienen.



Zitiervorschlag:

*Loose*, ErbSt, 4. Aufl.

  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

[www.beck.de](http://www.beck.de)

ISBN 9783 406 69636 7

© 2021 Verlag C.H. Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
Satz, Druck und Bindung: Druckerei C.H. Beck Nördlingen  
(Adresse wie Verlag)

  
chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## Vorwort

Die Erbschaft- und Schenkungsteuer ist seit Jahrzehnten Gegenstand der politischen Auseinandersetzung. Den einen ist sie prinzipiell ein Dorn im Auge. Ihrer Meinung nach wird durch die Erbschaft- und Schenkungsteuer vermeintlich bereits besteuertes Vermögen „ein zweites Mal“ der Besteuerung unterworfen. Den anderen geht sie nicht weit genug. Sie sind der Auffassung, der durch Erbschaft und/oder Schenkung Bereicherte müsse seinen Beitrag zur Beseitigung eines gesellschaftlichen Ungleichgewichts leisten. Richtig ist, dass die Erbschaft- und Schenkungsteuer den Erwerb besteuert und nicht das Vermögen als solches. Im internationalen Vergleich ist die Erbschaft- und Schenkungsteuer, insbesondere wegen der umfangreichen Freibeträge und zahlreichen Ausnahmen, im Vergleich zum Gesamtsteueraufkommen eher unbedeutend.

Die Frage nach der Rechtfertigung der Erbschaft- und Schenkungsteuer ist das eine Thema, die gesetzgeberische Umsetzung ein anderes. Das Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz (ErbStG) ist in den letzten 30 Jahren vielfach an den verfassungsrechtlichen Vorgaben, insbesondere am Gleichheitsgrundsatz des Art. 3 GG, gescheitert. Zahlreiche Reformen und Anpassungen aufgrund der Vorgaben durch das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) waren die Folge.

Das aktuelle ErbStG ist nach einem schwierigen und langwierigen Gesetzgebungsverfahren und nach Ablauf der vom BVerfG für die Anpassung gesetzten Frist am 4.11.2016 in Kraft getreten. Die gesetzlichen Regelungen sind im Hinblick auf die Vorgaben des BVerfG für die Begünstigungen des Betriebsvermögens völlig neu konzipiert worden. Sie sind sehr kompliziert, enthalten Ausnahmen von der Besteuerung, Rückausnahmen und Rück-Rückausnahmen. Die für die Praxis wichtigen Erbschaftsteuer-Richtlinien und -Hinweise 2019 sind erst Ende 2019 im Bundessteuerblatt veröffentlicht worden. Das Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht und die Unternehmensnachfolge insgesamt haben sich zu einem eigenen Rechtsgebiet entwickelt, das in Teilen nur noch von Spezialisten durchdrungen wird.

Das vorliegende Werk richtet sich gleichermaßen an diejenigen, die einen ersten Zugang zum Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht suchen, und diejenigen, die in ausgewählte, besonders praxisrelevante Themen vertieft einsteigen möchten. Es versteht sich als Mittler zwischen reinen Lehrbüchern auf der einen und Kommentaren zum ErbStG auf der anderen Seite. In jedem Kapitel gibt es daher Ausführungen zu grundlegenden Fragen und zugleich zu praxisrelevanten Schwerpunktthemen. In dieser Form richtet es sich gleichermaßen an Studenten und Auszubildende als auch an Steuerberater und Rechtsanwälte, die im Bereich der Vermögensnachfolge bereits beratend tätig sind. Deswegen passt das Werk hervorragend in die Verlagsreihe „*Studium und Praxis*“. Gleichzeitig ergänzt es die zahlreichen Online-Angebote des Verlags zum Steuerrecht und zur Vermögensnachfolge.

Mein Dank geht an diejenigen, die mich bei der Neukonzeption des Werks als Diskussionspartner unterstützt haben, namentlich an *Armin Wulfinghoff*, Wiss. Mitarbeiter am Lehrstuhl für Steuerrecht an der Ruhr-Universität Bochum. Ferner bedanke ich mich bei *Dr. Dietmar Moench*, dem Mitherausgeber der Voraufgabe,

aufgrund dessen Rats ich mich in der Konzeption des Werks bestärkt gefühlt habe. Ein besonderer Dank geht an den Verlag C.H. Beck, namentlich an den verantwortlichen Lektor *Hans Theismann*, der immer an das Erscheinen des Werks geglaubt und mich dabei stets nach Kräften unterstützt hat.

Bochum/München im Frühjahr 2021

*Matthias Loose*



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

## Inhaltsübersicht

<b>A. Grundlagen der Erbschaft- und Schenkungsteuer .....</b>	<b>1</b>
I. Übersicht über den Regelungsgehalt .....	1
II. Rechtsentwicklung .....	1
III. Abgrenzung zu anderen Steuerarten .....	3
IV. Persönliche Steuerpflicht .....	5
<b>B. Erwerb von Todes wegen .....</b>	<b>9</b>
I. Anknüpfung an das Zivilrecht .....	9
II. Erwerbstatbestände .....	14
III. Ergänzungstatbestände .....	22
IV. Vor- und Nacherbschaft .....	23
V. Erbausschlagung als Mittel der Gestaltung .....	27
VI. Behandlung von Versorgungsbezügen .....	29
VII. Besteuerung der Zugewinnngemeinschaft .....	31
VIII. Unternehmensnachfolge .....	35
<b>C. Schenkung unter Lebenden .....</b>	<b>43</b>
I. Verhältnis zur Erbschaftsteuer .....	43
II. Freigebige Zuwendung .....	43
III. Ergänzungstatbestände .....	49
IV. Zuwendung unter Ehegatten .....	50
V. Schenkung unter Nießbrauchsvorbehalt .....	52
VI. Schenkung bei gesellschaftsrechtlichen Vorgängen .....	55
<b>D. Ermittlung der Bemessungsgrundlage .....</b>	<b>59</b>
I. Steuerpflichtiger Erwerb .....	59
II. Nachlassverbindlichkeiten .....	60
III. Mehrfacher Erwerb innerhalb von zehn Jahren .....	65
IV. Bewertung .....	71
V. Bewertung von Grundstücken .....	79
VI. Bewertung des Unternehmensvermögens .....	94
<b>E. Steuerbefreiungen und Steuerbegünstigungen .....</b>	<b>113</b>
I. Sachliche Steuerbefreiungen .....	113
II. Persönliche Steuerbefreiungen .....	114
III. Steuerbegünstigung des selbstgenutzten Familienheims .....	119
IV. Steuerbegünstigung vermieteter Grundstücke .....	124
V. Steuerbegünstigung des Betriebsvermögens .....	125
<b>F. Besteuerungsverfahren .....</b>	<b>147</b>
I. Steuerschuldner .....	147
II. Haftungsschuldner .....	148

VIII

*Inhaltsübersicht*

III. Anzeige- und Erklärungspflichten .....	149
IV. Festsetzungsfrist .....	151
V. Stundung und Erlass (§§ 28, 28a ErbStG) .....	152
VI. Gesonderte Feststellung (§ 151 BewG) .....	155
Stichwortverzeichnis .....	159



## Inhaltsverzeichnis

<b>A. Grundlagen der Erbschaft- und Schenkungsteuer .....</b>	<b>1</b>
I. Übersicht über den Regelungsgehalt .....	1
II. Rechtsentwicklung .....	1
III. Abgrenzung zu anderen Steuerarten .....	3
1. Abgrenzung zur Einkommensteuer .....	3
2. Abgrenzung zur Grunderwerbsteuer .....	4
IV. Persönliche Steuerpflicht .....	5
1. Unbeschränkte Steuerpflicht .....	5
2. Beschränkte Steuerpflicht .....	6
3. Einfluss des Unionsrechts .....	7
<b>B. Erwerb von Todes wegen .....</b>	<b>9</b>
I. Anknüpfung an das Zivilrecht .....	9
1. Gesetzliche Erbfolge .....	9
2. Testament .....	11
3. Erbvertrag .....	13
4. Pflichtteilsrecht .....	14
II. Erwerbstatbestände .....	14
1. Erbanfall .....	15
2. Vermächtnis .....	18
3. Geltend gemachter Pflichtteil .....	19
4. Schenkung auf den Todesfall .....	21
5. Vertrag zu Gunsten Dritter .....	22
III. Ergänzungstatbestände .....	22
1. Zuwendungen durch Auflage oder Bedingung .....	22
2. Abfindung für Verzicht oder Ausschlagung .....	23
IV. Vor- und Nacherbschaft .....	23
1. Zivilrechtliche Grundlagen .....	23
2. Besteuerung der Vor- und Nacherbschaft .....	24
V. Praxisschwerpunkt: Erbausschlagung als Mittel der Gestaltung .....	27
VI. Praxisschwerpunkt: Behandlung von Versorgungsbezügen .....	29
VII. Praxisschwerpunkt: Besteuerung der Zugewinnngemeinschaft .....	31
1. Zugewinnngemeinschaft bei Erwerben von Todes wegen .....	31
2. Modifizierte Zugewinnngemeinschaft .....	32
3. Rückwirkende Vereinbarung der Zugewinnngemeinschaft .....	33
4. Vermögensausgleich während der Ehe .....	34
VIII. Praxisschwerpunkt: Unternehmensnachfolge .....	35
1. Begriff .....	35
2. Zivilrechtliche Grundlagen der Unternehmensnachfolge .....	35
3. Erbschaftsteuerrechtliche Folgen der Unternehmensnachfolge .....	38
a) Erwerb von Todes wegen .....	38
b) Erwerb durch Schenkung auf den Todesfall .....	38
c) Abfindungserwerbe .....	39
d) Fiktive Erwerbstatbestände bei Ausscheiden aus einer Gesellschaft .....	40

<b>C. Schenkung unter Lebenden</b>	43
I. Verhältnis zur Erbschaftsteuer	43
II. Freigebige Zuwendung	43
1. Übersicht	43
2. Zuwendungsbeteiligte	43
3. Zuwendungsgegenstand	44
4. Mittelbare Schenkung	45
5. Gemischte Schenkung	46
6. Schenkung unter Auflage	47
7. Bereicherungswille	47
8. Ausführung der Zuwendung	48
9. Übernahme der Schenkungsteuer durch den Schenker	48
III. Ergänzungstatbestände	49
IV. Praxisschwerpunkt: Zuwendung unter Ehegatten	50
1. Ehebedingte Zuwendungen	50
2. Gemeinsame Guthaben oder Depots	50
V. Praxisschwerpunkt: Schenkung unter Nießbrauchsvorbehalt	52
1. Abzug und Besteuerung des Nießbrauchswerts	52
2. Nießbrauch an einem Kommanditanteil	54
VI. Praxisschwerpunkt: Schenkung bei gesellschaftsrechtlichen Vorgängen	55
1. Ausscheiden aus einer Gesellschaft und überhöhte Gewinnbeteiligung	55
2. Disquotale Einlage bei Kapitalgesellschaften	55
3. Disquotale Einlage bei Personengesellschaften	57
4. Offene und verdeckte Gewinnausschüttung	57
<b>D. Ermittlung der Bemessungsgrundlage</b>	59
I. Steuerpflichtiger Erwerb	59
II. Nachlassverbindlichkeiten	60
III. Mehrfacher Erwerb innerhalb von zehn Jahren	65
1. Zusammenrechnung von Erwerben	65
2. Steuerermäßigung bei kurzzeitig mehrfachem Vermögensübergang	70
IV. Bewertung	71
1. Bewertungsstichtag	71
2. Bewertung von Wertpapieren und Anteilen	73
3. Bewertung von Kapitalforderungen und Sachleistungsansprüchen ..	73
4. Bewertung von Sachleistungsansprüchen	74
5. Bewertung wiederkehrender Nutzungen und Leistungen	75
6. Bewertung sonstiger Gegenstände	76
7. Bewertung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens	77
V. Praxisschwerpunkt: Bewertung von Grundstücken	79
1. Allgemeine Grundsätze der Grundstücksbewertung	79
2. Gesonderte Feststellung	80
3. Bewertung unbebauter Grundstücke	82
4. Bewertung bebauter Grundstücke	83
a) Grundstücksarten und Bewertungsmethoden	83
b) Bewertung nach dem Vergleichswertverfahren	84

c) Bewertung nach dem Ertragswertverfahren .....	86
d) Bewertung nach dem Sachwertverfahren .....	89
5. Bewertung von Erbbaurechten .....	91
6. Bewertung von Gebäuden auf fremdem Grund und Boden .....	92
7. Bewertung von Grundstücken im Zustand der Bebauung .....	93
8. Nachweis des niedrigeren gemeinen Werts .....	93
VI. Praxisschwerpunkt: Bewertung des Unternehmensvermögens .....	94
1. Bewertungsniveau .....	94
2. Zuordnung von Wirtschaftsgütern zum Betriebsvermögen .....	94
a) Wirtschaftliche Einheit als Bewertungsgegenstand .....	94
b) Zuordnung von Grundstücken zum Betriebsvermögen .....	96
c) Zuordnung von Verbindlichkeiten zum Betriebsvermögen .....	96
3. Bewertungsmaßstab .....	98
4. Bewertungsverfahren .....	99
a) Der Grundsatz der Gesamtbewertung .....	99
b) Vor- und Nachrangigkeit unterschiedlicher Bewertungsmethoden .....	100
c) Die Wertableitung aus Verkäufen .....	102
d) Das individuelle Ertragswertverfahren .....	103
e) Andere übliche Verfahren .....	104
f) Das Substanzwertverfahren .....	104
5. Vereinfachtes Ertragswertverfahren .....	106
a) Überblick .....	106
b) Einzelbewertung neben Gesamtbewertung .....	106
c) Nachhaltig erzielbarer Jahresertrag .....	107
d) Ermittlung des Betriebsergebnisses .....	107
e) Ertragsteuerbelastung auf der Ebene der Anteilseigner .....	109
f) Ausschluss von Sonderbewertungen .....	109
g) Der Kapitalisierungsfaktor .....	109
h) Zuschläge und Abschläge .....	110
6. Wertermittlung bei mehreren Beteiligten .....	111
7. Gesonderte Wertermittlung .....	111
<b>E. Steuerbefreiungen und Steuerbegünstigungen .....</b>	<b>113</b>
I. Sachliche Steuerbefreiungen .....	113
1. Hausrat und andere Gegenstände .....	113
2. Unterhalt und Ausbildung .....	114
3. Pflege .....	114
II. Persönliche Steuerbefreiungen .....	114
1. Einteilung in Steuerklassen .....	114
2. Persönliche Freibeträge .....	116
3. Abgestufte Steuersätze .....	118
III. Praxisschwerpunkt: Steuerbegünstigung des selbstgenutzten Familienheims .....	119
1. Schenkung eines Familienheims unter Ehegatten/Lebenspartnern (§ 13 Abs. 1 Nr. 4a ErbStG) .....	119
2. Erwerb eines Familienheims von Todes wegen durch Ehegatten oder Lebenspartner (§ 13 Abs. 1 Nr. 4b ErbStG) .....	121
3. Erwerb eines Familienheims von Todes wegen durch Kinder (§ 13 Abs. 1 Nr. 4c ErbStG) .....	123

IV. Praxisschwerpunkt: Steuerbegünstigung vermieteter Grundstücke .....	124
V. Praxisschwerpunkt: Steuerbegünstigung des Betriebsvermögens .....	125
1. Überblick .....	125
2. Begünstigungsfähiges Vermögen .....	126
a) Überblick .....	126
b) Betriebsvermögen .....	126
c) Mitunternehmeranteile .....	126
d) Anteile an Kapitalgesellschaften .....	127
3. Begünstigtes Vermögen .....	128
a) Übersicht .....	128
b) Verwaltungsvermögen .....	129
aa) Überlassung von Grundstücken .....	130
bb) Anteile an Kapitalgesellschaften .....	130
cc) Kunstgegenstände und andere besondere Wirtschaftsgüter ...	131
dd) Wertpapiere und vergleichbare Forderungen .....	131
ee) Finanzmittel .....	132
c) Junges Verwaltungsvermögen .....	133
d) Investitionsklausel .....	133
e) Altersversorgungsverpflichtungen .....	134
f) Ermittlung des begünstigten Vermögens .....	134
4. Rechtsfolge: Steuerbegünstigung .....	136
a) Verschonungsabschlag bei Regel- und Optionsverschonung .....	136
b) Gleitender Abzugsbetrag .....	137
c) Vorwegabschlag bei Familienunternehmen .....	138
d) Verschonungsabschlag bei Großunternehmen .....	139
5. Erhalt der Begünstigung und Nachbesteuerung .....	140
a) Lohnsummenregelung .....	140
aa) Anwendung der Lohnsummenregelung .....	140
bb) Ermittlung der Ausgangslohnsumme .....	141
cc) Verstoß gegen die Lohnsummenregelung .....	142
b) Behaltensregelungen .....	142
aa) Aufgabe und Veräußerung des Betriebsvermögens .....	142
bb) Behaltensregelung bei land- und forstwirtschaftlichem Ver-	
mögen .....	143
cc) Entnahmebegrenzung .....	143
dd) Behaltensregelung bei Kapitalgesellschaften .....	144
ee) Aufhebung einer Poolbindung .....	144
ff) Reinvestition .....	144
c) Anzeigepflichten .....	145
d) Verfahren der Nachbesteuerung .....	145
<b>F. Besteuerungsverfahren .....</b>	<b>147</b>
I. Steuerschuldner .....	147
II. Haftungsschuldner .....	148
III. Anzeige- und Erklärungspflichten .....	149
IV. Festsetzungsfrist .....	151
V. Praxisschwerpunkt: Stundung und Erlass (§§ 28, 28a ErbStG) .....	152
1. Stundung für ererbtes begünstigtes Betriebsvermögen .....	152
2. Stundung aus anderen Gründen .....	153
3. Verschonungsbedarfsprüfung (§ 28a ErbStG) .....	153

VI. Praxisschwerpunkt: Gesonderte Feststellung (§ 151 BewG) .....	155
1. Inhalt der gesonderten Feststellung .....	155
2. Besondere Feststellungen für die Begünstigung des Betriebsver- mögens .....	156
3. Zuständigkeit .....	157
4. Feststellungsverjährung .....	158



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG